



Amt für Mobilität und Tiefbau

12.01.2023

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Spliethoff

Telefon: 492-7213

Spliethoff@stadt-
muenster.de

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Betrifft

Bürgerbeteiligung für die Fahrradstraße Schillerstraße zwischen Soester Straße und Hansaring

Beratungsfolge

24.01.2023	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Bericht
08.02.2023	Ausschuss für Verkehr und Mobilität	Bericht

Bericht:

Mit Einführung der neuen Qualitätsstandards im Jahr 2019 und der darauffolgenden Umsetzung der damit verbundenen Maßnahmen im Stadtgebiet haben Münsters Fahrradstraßen einen spürbaren Gewinn an Sicherheit, Komfort, Reisezeit und Aufenthaltsqualität erhalten. Speziell als Elemente von Velorouten wickeln Fahrradstraßen in ihrer neuen Ausgestaltung nicht nur wachsende Radverkehrsmengen ab, sondern leisten neben dieser Mehrbeanspruchung zeitgleich eine Erhöhung der Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und somit einen signifikanten Mehrwert für die Stärkung des stadtweiten Radverkehrs. Die Planungs- und Umsetzungsprozesse der vergangenen Jahre an Münsters Fahrradstraßen haben dabei aufgezeigt, wie wichtig die Information und Beteiligung der Anliegenden, Nutzenden als auch der interessierten Bürgerschaft am Umgestaltungsprozess ist. Aus diesem Grund hat die Verwaltung Leitlinien der Kommunikation zur Umsetzung von Fahrradstraße entwickelt, die der Politik im Frühjahr 2021 vorgestellt wurden (vgl. V/0038/2021).

Ein aus den Leitlinien abgeleitetes Kommunikationskonzept wird nun in der Vorplanung zur Umgestaltung der Schillerstraße Anwendung finden. Die Schillerstraße wurde 1990 als erste Fahrradstraße in Münster ausgewiesen. Heute ist sie zwischen der Soester Straße und dem Hansaring zusätzlich zu ihrer Funktion als Fahrradstraße auch ein wichtiger Bestandteil der Veloroute Everswinkel-Münster und komplettiert die Fahrradstraßenachse Lindberghweg / Lütkenbecker Weg / Schillerstraße aus dem Südosten Münsters mit Anschluss an den Hauptbahnhof (vgl. Abb. 1). Aufgrund ihrer exponierten Lage mit spezifischen Herausforderungen und vielen Anforderungen an den öffentlichen Raum kommt der Einbindung der Bürgerschaft eine besondere Rolle zu. Aus diesem Grund werden den Gremien mit dieser Vorlage auch gesondert über das anstehende Verfahren informiert, obgleich das kommunikative Vorgehen bei weiteren Umgestaltungen von Fahrradstraßen nach den neuen Qualitätsstandards grundsätzlich bereits über die Vorlage V/0038/2021 dargestellt wurde.

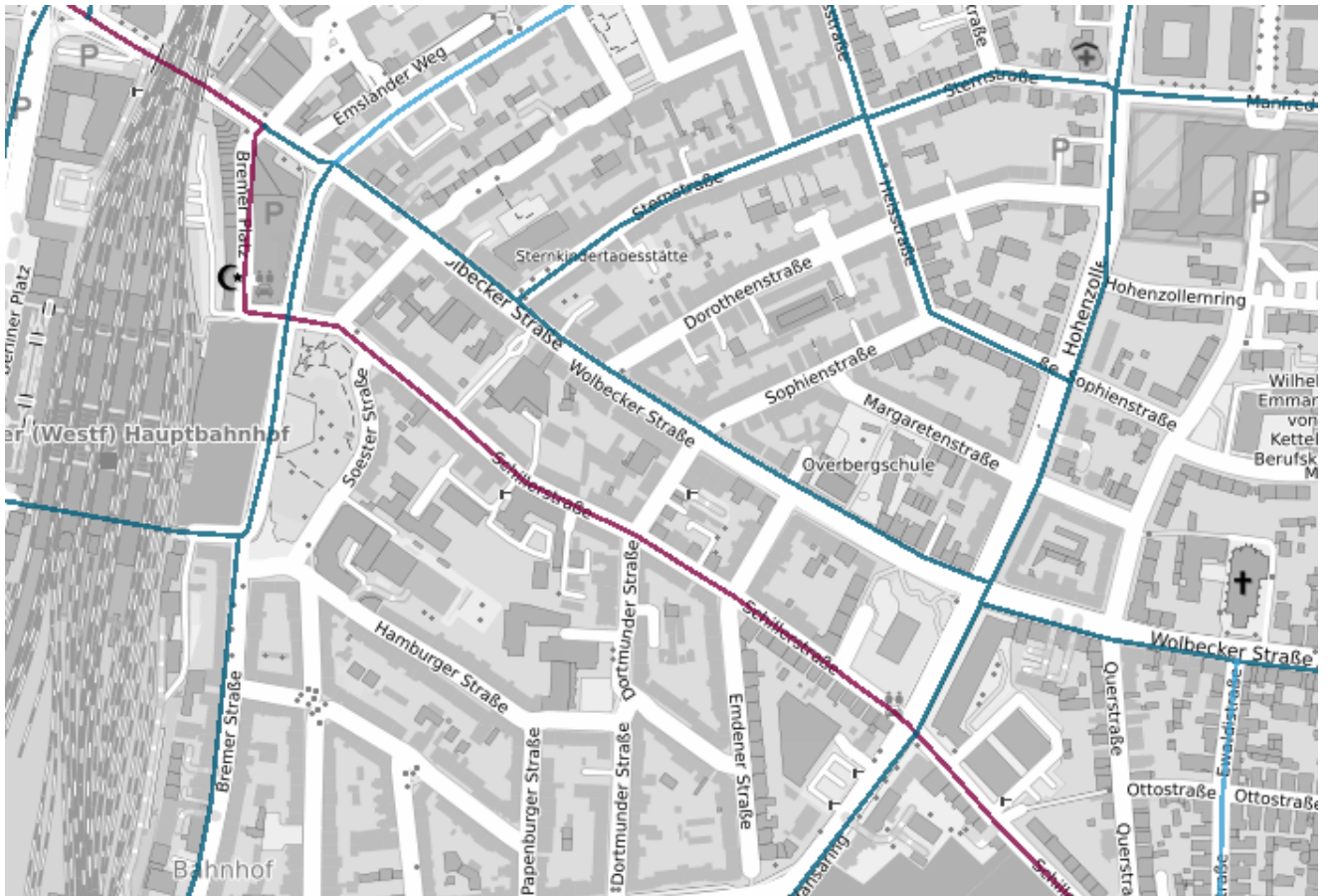


Abb. 1: Abschnitt Fahrradstraße Schillerstraße zwischen Soester Straße und Hansaring im Fahrradnetz2.0

Umsetzung

Zentraler Baustein zur Umsetzung der neuen Qualitätsstandards für Fahrradstraßen ist die Einrichtung einer 4 bis 5 Meter breiten, durchgehend rot eingefärbten Fahrgasse, auf der nicht geparkt werden darf. Diese ist am nördlichen Fahrbahnrand der Schillerstraße vorgesehen. So können die vorhandenen Baumscheiben sowie die kürzlich eingerichteten Fahrradabstellmöglichkeiten entlang der Südseite erhalten bleiben. Um die vorgesehene Fahrbahnbreite zu erreichen, müssen ca. 80 bis 90 Kfz-Parkmöglichkeiten an der nördlichen Fahrbahnseite entfallen. Die Parkmöglichkeiten am südlichen Fahrbahnrand bleiben weitgehend erhalten, hier werden lediglich einzelne Stellplätze mit Fahrradanhängern überplant, um dem hohen Parkdruck im Radverkehr zu begegnen und die Gehwege stärker als bislang von abgestellten Fahrrädern freizuhalten, was die Sicherheit und den Komfort für Zufußgehende, insbesondere für mobilitätseingeschränkte Personen und Familien mit Kindern, erhöht.

Beispiel Querschnitt von Fahrradstraßen mit umgesetzten Qualitätsstandards

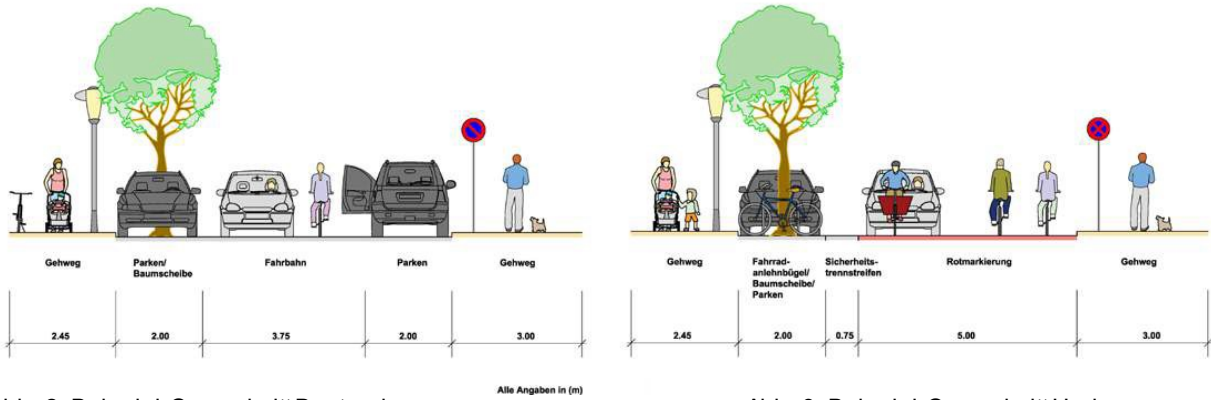


Abb. 2: Beispiel-Querschnitt Bestand

Abb. 3: Beispiel-Querschnitt Umbau

Beispielfotos von Fahrradstraßen mit umgesetzten Qualitätsstandards und einseitigem Parken



Abb. 4: Fahrradstraße Bismarckallee



Abb. 5: Fahrradstraße Hittorfstraße

Heutiger Bestand



Abb. 6: Blick von der Kreuzung Schillerstraße/Soester Straße in die Schillerstraße, Blickrichtung stadtauswärts



Abb. 7: Schillerstraße zwischen Soester Straße und Dortmunder Straße, Blickrichtung stadtauswärts



Ab

Abb. 8: Schillerstraße/Ecke Hansaplatz, Blickrichtung stadteinwärts

Kommunikation – Information und Beteiligung

Um die Planungen frühzeitig und transparent zu kommunizieren, wird im Frühjahr 2023 ein öffentlicher Beteiligungsprozess angestoßen. Dabei geht es zum einen darum, die interessierte Öffentlichkeit über Ziel und Zweck der Qualitätsstandards an Fahrradstraßen zu informieren und auch die Einbindung in die Planungen der Velorouten und in das Fahrradnetz 2.0 zu erläutern. Zum anderen geht es um Fragestellungen wie die Kompensation von Kfz-Stellplätzen durch (E-)Car-Sharing-Angebote im öffentlichen Raum, Quartiersparken und ähnliches.

Auch die mögliche Steigerung der Aufenthaltsqualität im Straßenraum (z. B. Implementierung von Grün, Aufstellung von Fahrradanhängern und Sitzbänken, Reduzierung des Durchgangsverkehrs über modale Filter oder andere Maßnahmen, usw.) sowie Maßnahmen zur Klimaanpassung im urbanen Raum sollen thematisiert und diskutiert werden. Ziel ist es, die Bürgerschaft frühzeitig einzubinden um für Akzeptanz der Umgestaltung zu sorgen.

Aufgrund ihrer exponierten Lage mit spezifischen Herausforderungen wie begrenzter Flächenverfügbarkeit und vielfältigen Nutzungsansprüchen werden ergänzend zu den in den Leitlinien der Kommunikation zur Umsetzung von Fahrradstraße formulierten Ansätzen weitere niederschwellige sowie crossmedial ausgestaltete Angebote zur aufsuchenden Beteiligung und Information vorbereitet und im Frühjahr 2023 umgesetzt. Insbesondere sind folgende Angebote vorgesehen:

- Information über Hauswurfsendungen
- (Präsenz-)Veranstaltung,
- Vor-Ort-Begehungen,
- Info-Stände im Straßenzug und
- Digitale Beteiligung (Internet)



Abb. 9-11: Beispiel einer aufsuchenden Beteiligung – Öffentliche Werkstatt auf der Wolbecker Straße am 27. Juni 2022
(Quelle: Urban Catalyst)

Ausblick

Aufbauend auf den daraus resultierenden Erkenntnissen und Ergebnissen wird die Planungsverwaltung im Anschluss den zuständigen Gremien einen Planungs- und Baubeschluss vorlegen.

In Vertretung

gez.

Robin Denstorff
Stadtbaurat

Anlagen:
Anlage A